

Von Haus zu Haus

Evangelische Zeitung für Horn - Holzhausen - Bellenberg

Erntedankfest die Kartoffel, auch eine Zugereiste



Es ist Erntedank und Flüchtlinge stehen vor unseren Toren.

Selbst die Kartoffel in meiner Hand sagt mir:

Die Miesmacher und Volksverhetzer haben unrecht.

Miteinander wird Zukunft möglich, wird Neues.

**Begreifen wir doch und legen das Gute, das Wahre, das Menschliche
in die Waagschale, in Gottes Namen:**

So, lasst uns danken und teilen

Vorab

In der Oktober/November - Ausgabe von „Von Haus zu Haus“ lesen Sie:

- Seite 2 Editorial/Monatspruch Oktober/
Erna und Ida
- Seite 3 Andacht
- Seite 4 Der Kirchenvorstand informiert:
Danksagung / Kirchenvorstands-
wahlen
- Seite 5 Einladungen: Erntedank / Chorjubiläum
/ CEBI-Jubiläum
- Seite 6 Krippenspiel / Termine Volkstrauer-
tag und Ewigkeitssonntag
- Seite 7 Martinsgansessen / Abendmahl und
Gottesdienst zum Buß- und Betttag /
Willkommen in Horn-Bad Meinberg /
Adventskonzert
- Seite 8 + 9 Einführung Pfr. Zizelmann / Monats-
pruch November
- Seite 10 Jubiläum Frauenfrühstück
- Seite 11 Kinder und Jugendliche
- Seite 12 Gottesdienst-Termine
- Seite 13 Gruppen und Adressen
- Seite 14 Holzhausen / Bellenberg
- Seite 15 Freud und Leid
- Seite 16 Jubeläum „Alte Post“

Erna und Ida zur Einführung von Pfr. Zizelmann

- Erna: Hallo Ida, warst Du auch bei der Einfö-
hrung von Herrn Zizelmann?
- Ida: Ja klar, so was lasse ich mir doch nicht
entgehen.
- Erna: Zuerst hab ich ja gedacht, oh je, hat noch
keiner für die neue Akustikanlage ge-
spendet. Man hört immer schlechter.
- Ida: Zum Glück hatte aber Frau Vogt nur ver-
gessen, die Mikroanlage anzustellen.
- Erna: Dann konnte man ja doch wieder was
verstehen. Aber Spendengelder fehlen
immer noch.

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Traum vom Fliegen ist uralt. Als Kind und
auch noch etwas später habe ich oft davon geträumt.
Einfach irgendwo auf eine Anhöhe mich stellen, die
Hände ausbreiten und los geht's. Was ich da alles ge-
sehen habe - fremde Städte, ferne Länder, wunder-
schöne Landschaften. Meine Fantasie war unend-
lich, aber alles waren nur Träume.

Heute frage ich mich, ob ich überhaupt noch ir-
gendetwas träume - erinnern kann ich mich jeden-
falls des morgens an nichts mehr. Vielleicht erle-
be ich auch jeden Tag ganz viel, sodass es mir für
Nachts mit reicht - wer weiß das schon?

Ich wünsche jedem von Ihnen einen schönen, gol-
denen Herbst, mit lebendigen Träumen oder träu-
mendem Leben - nehmen Sie es wie es kommt.

Aus der VHzH- Redaktion grüßt herzlich

ihre Silvia Geise

- Ida: Nun lass uns an so einem Tag nicht nur
vom Geld reden.
- Erna: Stimmt, aber eins noch, für die Flücht-
lingshilfe sind über 600,-€ zusammenge-
kommen. Das finde ich toll.
- Ida: Der ganze Nachmittag und Abend war
toll. Jetzt weiß ich, was Ehrenamt bedeu-
tet. Da haben viele Kirchenälteste von 13
Uhr an bei der Hitze geschlechterüber-
greifend Brote geschmiert, dekoriert,
Gläser und Getränke in den Kirchturm
geschleppt, damit wir ein gelungenes
Willkommensfest haben.
- Erna: Starke Sache, so was.
- Ida: Ja, und der Chor hat so toll gesungen,
Orgel und Posaunenchor haben ebenfalls
tolle Musik gemacht.
- Erna: Jetzt weiß Herr Zizelmann schon mal,
dass er sich auf viele Ehrenamtliche
verlassen kann, wenn er etwas in die
Wege leiten möchte.
- Ida: Ich bin sicher, da hat der Kirchenvor-
stand Horn richtig gewählt.



Liebe Gemeinde,

„Tilsandede Kirke“ – „Versandete Kirche“ heißt



dieser Ort, der auf dem Foto abgebildet ist. Ein Turm als Rest einer ehemals großen Kirche. Kein Kirchenschiff, keine Häuser in der Nähe – zwischen Wald, Heide und Dünen ist dieser Turm ein seltsames Denkmal geworden.

Ein Denkmal zur Mahnung, dass die Kirche nicht in der Bedeutungslosigkeit versandet?

Die versandete Kirche als Mahnmal, dass die Gaben der Kirche nicht im Sand verlaufen?

Die Geschichte der „Tilsandede Kirke“ ist schnell erzählt. Einst eine große Kirche, war die Aktivität von Wanderdünen in dieser Gegend so stark, dass die Kirche 1795 geschlossen wurde. Das Inventar wurde versteigert, die Steine des Kirchenschiffs konnte die verarmte Bevölkerung gut zum Hausbau gebrauchen. So ragt heute nur noch der Turm der Kirche über die Dünenlandschaft hinaus.

Den Menschen in Skagen blieb damals keine andere Möglichkeit, als die Kirche aufzugeben. Auch in Deutschland werden heutzutage Kirchen aufgegeben – evangelische und katholische. Glücklicherweise stehen in Horn und Bad Meinberg die Kirchen noch mitten in der Stadt, weithin sichtbar. Sie sind in gutem Zustand und werden gepflegt. Keine Gefahr, dass sie versanden oder auf andere Art und Weise nicht mehr benutzt werden könnten.

Brauchen die Menschen sie aber noch? Welche Bedeutung haben sie? Besteht die Gefahr, dass sie

durch ihre Bedeutungslosigkeit im übertragenen Sinne versanden?

Die „Tilsandede Kirke“ stellt die Anfrage an uns, wie es gelingt, dass unsere Gemeinden nicht ebenfalls versanden, sondern dass weiterhin – nicht nur von ihren Gebäuden – Wegweisung ausgeht, sie Heimat für viele unterschiedliche Menschen sind.

Jesus erzählt einmal davon, wie ein Herr seinen Dienern sein Vermögen anvertraut hat. Der dritte Diener hat sein ihm anvertrautes Geld einfach vergraben – das war zur damaligen Zeit die sicherste Möglichkeit, das Geld nicht zu verlieren. Vom Herrn zur Rechenschaft gezogen, sagt er: „Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mann bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast“ – also: Weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Hier hast du es wieder.

So werden wir unserer Aufgabe also nicht gerecht, wenn wir nur festzuhalten versuchen, was uns von Gott gegeben ist. Ängstlich und ohne Ideen.

Für mich geht es darum, das Überlieferte immer neu den veränderten Verhältnissen anzupassen, so dass Menschen heute noch davon berührt werden. Es geht darum, immer wieder neu die schlummernden Talente zu entdecken und fruchtbar zu machen für die Gemeinschaft. Die vielen kleinen Fähigkeiten machen eine Gemeinde doch lebendig und vielfältig. Keiner kann alles, aber jeder kann etwas – so hat es uns Jesus versprochen.

Denn so wünsche ich mir unsere Gemeinden: Dass sie nicht ängstlich festhalten, was ihnen großzügig geschenkt ist, sondern dass sie mit ihren Pfunden wuchern.

Der alte Kirchturm von Skagen kann uns mahnen, dass wir unsere Fähigkeiten nicht versanden lassen. Ermutigen kann uns dabei die Gewissheit, dass Gott uns allen die unterschiedlichsten Talente geschenkt hat. So heißt es in einem modernen Kirchenlied:

Wir wollen gut verwalten,
was Gott uns anvertraut,
verantwortlich gestalten,
was unsre Zukunft baut.

Herzliche Einladung dazu!

Ihr Pastor Matthias Zizelmann

DANKE

sagen wir als Kirchenvorstand allen, die uns geholfen haben, die zweijährige Vakanzzeit in unserer Gemeinde seit dem Oktober 2013 zu überbrücken und zu gestalten:

Pfr.in Annette Schulz, Pastorin Daniela Brinkmann und Pfr. Rainer Stecker. Sie haben – zu unterschiedlichen Zeiten und in ihrer je eigenen Art – unser Gemeindeleben bereichert: Gottesdienste gehalten, Taufen und Beerdigungen übernommen,

Menschen seelsorgerlich begleitet, z.T. auch Konfirmandenunterricht und Seniorennachmittage gestaltet, in Sitzungen und Besprechungen mitgedacht und mitgeplant, mit dem Kindergarten und den Schulen zusammen gearbeitet und Besuche gemacht. Kurz: Sie haben geholfen, den ganz normalen Gemeindealltag zu bewältigen. Es ist nicht selbstverständlich, dass es in einer solchen Zeit gelingt, die Aufgaben und Angebote der Kirchengemeinde in solch einem Maße zu erfüllen und aufrecht zu erhalten.

ihre Pfr.in Petra Stork

Kirchenvorstandswahlen am 14. Februar 2016

Liebe Gemeinde,

Am Sonntag, **14. Februar 2016**, sind Kirchenvorstandswahlen.

Für das Leben unserer Gemeinden ist der Kirchenvorstand unverzichtbar – die Mitglieder (Kirchenälteste) leiten die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer.

Der Kirchenvorstand hat eine Vielfalt an Aufgaben, zum Beispiel legen die Mitglieder

- die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft fest (Gottesdienste, Diakonie, Kirchenmusik, Jugendarbeit etc.),
- vertreten die Gemeinde in der Öffentlichkeit,
- haben die Aufsicht über das Gemeindevermögen und die Immobilien,
- entscheiden über die Anstellung hauptamtlicher Mitarbeitender,
- gewinnen und fördern Ehrenamtliche,
- sorgen dafür, dass Menschen in der Gemeinde eine Heimat finden.

Jeder Kirchenälteste kann in Ausschüssen, die dem Kirchenvorstand zugeordnet sind, seine Begabungen, Kompetenzen oder Kenntnisse mit einbringen. Von Jugend- oder Öffentlichkeitsarbeit über die Mitarbeit im Bau- oder Finanzausschuss bis hin zur ökumenischen Partnerschaftsarbeit der Kirchengemeinde – vieles ist denkbar und möglich.

Sie können am 14. Februar 2016 mitbestimmen, wer in unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen soll. Und vielleicht möchten Sie ja auch selbst Kirchenältester oder Kirchenälteste werden?

Mitwählen können Sie in der Gemeinde, zu der Sie gehören,

- wenn Sie mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind, im religionsmündigen Alter getauft wurden, oder aber am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, in das Wählerverzeichnis eingetragen sind und am Leben der Gemeinde aktiv teilnehmen.
- Im Verzeichnis der wahlberechtigten Gemeindeglieder können Sie vom 16. bis zum 29. November 2015 nachprüfen, ob Ihr Name dort aufgeführt ist. Die Auslage des Verzeichnisses wird rechtzeitig im Gottesdienst bekannt gemacht.
- Wenn Sie jemanden für die Wahl in den Kirchenvorstand vorschlagen wollen, können Sie Ihren Vorschlag in der Zeit vom 30. November bis zum 13. Dezember 2015 beim Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde einreichen.

Gewählt werden in den Kirchenvorstand können Sie,

- wenn Sie 18 sind. Sie müssen bereit sein, Verantwortung in der Gemeindeleitung zu übernehmen.

Bei allen Fragen zur Kirchenvorstandswahl wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro in der Kirchstrasse 1, Tel. 3636 oder an die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Pfr.in Petra Stork, Tel.: 5748.

„aufkreuzen“



Lasst uns danken und teilen - Erntedankfest am 4. Oktober

Es gibt vieles, wofür wir dankbar sein können und was wir teilen dürfen: dass wir leben dürfen und spüren, wie unser Leben Geschenk ist. Alles was gewachsen ist: in unseren Gärten, draußen auf den Äckern und auf den vielfältigen Feldern unseres Lebens.

Der Gottesdienst am Erntedankfest ist eine gute Gelegenheit dazu. Wir feiern ihn in Horn am 4. Oktober mit einem Festgottesdienst mit Taufe, den die

Pfarrerinnen Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Petra Stork gemeinsam gestalten.

Im Anschluss wollen wir im Gemeindehaus wieder die Suppenküche eröffnen. Verschiedene selbstgemachte Suppen und Eintöpfe werden angeboten und als Abschluss gibt es eine Tasse Kaffee und ein Stück Platenkuchen.

Chor der Gemeinde wird 60

In diesem Jahr feiert der Chor der Gemeinde 60jähriges Bestehen. Er wurde im Jahre 1955 als Singkreis gegründet. Dieses runde Jubiläum wollen wir mit Ihnen feiern und zwar mit einem musikalischen Gottesdienst am

Sonntag, den 18.10.2015 um 17 Uhr in der Kirche

Unter anderem wird die Motette „Nun lob mein Seel den Herren“ von Johann Sebastian Bach zu hören sein, die aus der Kantate „Gottlob! Nun geht das Jahr zu Ende“ (BWV28) stammt. Aber auch romantische Stücke wie „Zum Abendsegen (Herr, sei gnädig unserm Flehn)“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy werden ihren Ort im Gottesdienst finden.

Außerdem möchte der Chor mit Ihnen gemeinsam Choräle musizieren, so dass die ganze Kirche klingt und der Begriff Gemeinschaft ganz neu erfahren werden kann.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir mit denjenigen, die sich dem Chor verbunden fühlen,

im Gemeindehaus mit einem Glas Sekt anstoßen.

Geleitet wird der Chor seit 14 Jahren von Utta Grotstollen-Niewald.

Das Repertoire des Chores ist sehr vielfältig, von Heinrich Schütz bis Siegfried Reda sind nahezu alle Epochen vertreten. Auch die moderne Musik kommt nicht zu kurz: ob afrikanische Chorsätze, mal einen Gospel oder Vertonungen der sogenannten „Neue geistliche Lieder“, die richtige Mischung macht es.

Nachdem der Kirchenchor Bad Meinberg Ende 2012 aufgegeben wurde, konnten wir uns über einige Sängerinnen aus unserer Nachbargemeinde freuen. Zur Zeit zählt der Chor 22 Sängerinnen und Sänger, welche sich immer mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus treffen, um Stücke unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade zu singen, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass wir mit unserer Musik Ihr Herz und Ihre Seele erreichen können.

ihre Utta Grotstollen-Niewald

Gemeinde feiert 25jähriges Bestehen der Partnerschaft mit CEBI – Brasilien

Am Sonntag, 25. Oktober begeht unsere Gemeinde das 25jährige Bestehen der Partnerschaft mit dem CEBI in Brasilien. CEBI ist das Kürzel für Centro de Estudos Biblicos (Zentrum für Bibelarbeit). Es ist eine ökumenische Organisation, die in allen Bundesstaaten Brasiliens vertreten ist.

1990 hatten sich Gemeindeglieder dafür eingesetzt diese Organisation zu unterstützen. Federführend war da Erika Berghahn, die damalige Leiterin des Bastelkreises. Und dieser Kreis ist auch heute noch der Träger und Ansprechpartner dieser Partnerschaft.

Die für die Gemeinde sichtbare Arbeit des

Bastelkreises ist schnell beschrieben: Jeden Dienstag wird im Gemeindehaus gebastelt, gestrickt, genäht, getöpft und die so hergestellten Dinge werden alle zwei Jahre am 1. Advent beim Basar im Gemeindehaus verkauft.

Die Arbeit, die CEBI in Brasilien leistet, kann nicht so schnell und einfach beschrieben werden. CEBI erreicht die Frauen und Männer in Bibelkursen. Hier wird die Bibel in verständlichen Worten gelesen und mit dem eigenen Leben in Verbindung gesetzt. So schöpfen die Teilnehmer Hoffnung, Zuversicht und Mut ihr Leben selbst aktiv zu gestalten. Sie bauen Zisternen und legen Gärten an, pflanzen auf

Wir laden ein

abgeholzten Regenwaldflächen einheimische Pflanzen und Bäume, errichten Waisenhäuser, Kindergärten und Suppenküchen, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

CEBI setzt sich für soziale Gerechtigkeit, Menschenwürde und Bewahrung der Schöpfung ein. So wird durch die Arbeit den Schwächsten der brasilianischen Gesellschaft geholfen, alleinerziehende Mütter, indigene und afrostämmige Gruppen, Land- und Wohnungslose.

Unsere Gemeinde unterstützt diese christliche und soziale Arbeit mit einer jährlichen Zuwendung und Kollekten, dazu kommt der Erlös des Adventbassars. So leisten wir einen kleinen Beitrag zu den großen Zielen des CEBI.



Waisenhaus in Teresina

Der Gottesdienst zum 25jährigen Bestehen der Partnerschaft findet am **25. Oktober um 11 Uhr** statt. Wir freuen uns unsere brasilianischen Gäste Lucia Weiller und Edmilson Schinelo begrüßen zu können.

Ihre Christiane Capelle

„Mixed Generations“ – generationsübergreifend zusammen: Einladung zu einem vielleicht etwas anderen Krippenspiel

Kinder, Erwachsene, Senioren – alle sind eingeladen zur gemeinsamen Erarbeitung eines Krippenspiels.

So sieht meine Vorstellung aus: Menschen aller Altersstufen treffen sich, um gemeinsam das Krippenspiel vorzubereiten, das an Heiligabend um 16 Uhr in Horn im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen soll. Sie sind, am liebsten in altersgemischten Duos, Trios, Quartetts, ..., aber auch solo zu einer Vorbereitungsbesprechung eingeladen, die am 29. Oktober um 15 Uhr im Gemeindehaus in Horn stattfindet. Geplant ist dann vom 12.11. an zu proben, und zwar jeweils donnerstags von 15 bis ca. 17 Uhr. Die Generalprobe würden wir gemeinsam vereinbaren.

Ich freue mich auf viele Mitspielerinnen und Mitspieler aller Altersgruppen, alle, die schon immer mal (wieder) Hirte oder Engel oder Maria sein wollten, alle, die mit dem Spielen vertraut sind, alle, die neugierig geworden sind, und alle, die gute Laune und Ideen mitbringen.

Und natürlich werden auch handwerklich und künstlerisch begabte Menschen gebraucht, die sich um die Kulissen kümmern. Auch musikalische Talente sind herzlich willkommen!

Ich bin gespannt auf Sie und Euch!

Ihr Pfr. Matthias Zizelmann

Ansprachen und Gottesdienste

am Volkstrauertag 15.11.2015

- 09.30 Uhr** Ehrenmal in Holzhausen, Pfr.in Stork
- 10.00 Uhr** Ehrenmal in Horn, Steinheimer Straße, Pfr.in Stork
- 10.00 Uhr** Gottesdienst am Ehrenmal in Bellenberg, Pfr.in Schulz
- 11.00 Uhr** **(nicht 17.00!)** Gottesdienst in der ev.-ref. Kirche Horn, Pfr.in Stork
- 12.15 Uhr** jüdischer Friedhof, Pfr. Zizelmann

am Ewigkeitssonntag 22.11.2015

- 09.30 Uhr** **Holzhausen** Gottesdienst mit Abendmahl und Verlesung der Namen der Verstorbenen, Pfr.in Stork
- 11.00 Uhr** **Horn** Gottesdienst mit Verlesung der Namen der Verstorbenen, Pfr.in Stork
- 15.00 Uhr** **Friedhof Kreuzenstein** Andacht mit Posaunenchor, Pfr.in Schulz

Wir laden ein

Martinsgans

Das traditionelle Martinsgansessen findet am Mittwoch, den **11. November um 18.30 Uhr** im Ho-

tel Waldesruh in Holzhausen statt. Anmeldung und Info zum Preis im Gemeindebüro, Tel. 3636

Einladung zum Tischabendmahl am Buß- und Betttag

Seit vielen Jahren ist es Tradition: am Buß- und Betttag feiern wir in der Frauenhilfe zusammen Abendmahl. Das ist keine geschlossene Veranstaltung: wir freuen uns besonders an diesem Nachmittag über Gäste.

Die Abendmahlsfeier am Tisch ist eine gute Möglichkeit, auf besondere Weise die Gemeinschaft zu erleben. Im Anschluss an die festliche Stunde klingt

der Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken aus.

Herzliche Einladung für Mittwoch **18. November 14.30 Uhr** im Gemeindehaus. Ein behindertengerechter Eingang ist vorhanden.

Pfr.in Petra Stork

Willkommen in Horn-Bad Meinberg?!

Menschen auf der Flucht kommen auch in unserer Stadt an. Wie begegnen wir ihnen? Was bewegt uns dabei? „Willkommenskultur“ – ist wohl eins der meist gebrauchten Worte in diesem Jahr. Wie leben wir sie?

Im ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Betttag wollen wir diesen Fragen nachgehen.

Gestaltet wird der Gottesdienst von einem Team der Ortsgemeinden in Horn-Bad Meinberg und dem Gospelchor der ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Meinberg. Termin: **Mittwoch 18. November um 19 Uhr** in der ev.-ref. Kirche Horn

Anschließend gibt es im Gemeindehaus bei einem kleinen Imbiss die Gelegenheit zum Gespräch.

Adventskonzert

Singen und Musizieren zur Adventszeit

bei Kaffee und Kuchen in der Kirche

am **29. November 2015- 1. Advent ab 15.00 Uhr**

Wie es schon zur Gewohnheit geworden ist, möchten wir Sie auch in diesem Jahr am 1. Advent in unserer Kirche mit konzertanter Musik und bekannten Liedern auf die Adventszeit einstimmen.

Mitwirkende: **Posaunenchor Horn** (Leitung: Friedrich Rhiemeier)
Chor unserer Gemeinde (Leitung: Uta Grotstollen-Niewald)
Uta Grotstollen-Niewald (Orgel)

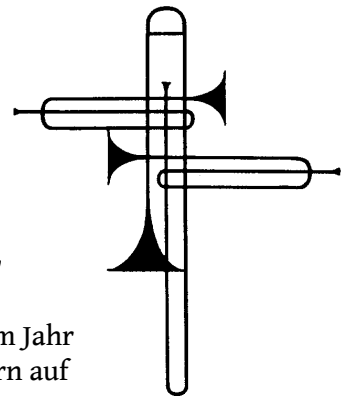
Ein Buffet mit gewohnt leckerem Kuchen, Kaffee und Tee wird auch in diesem Jahr wieder vorhanden sein. Wir danken schon jetzt allen Kuchen Spendern und den fleißigen Helfern.

Der Erlös aus dem Kuchenverkauf und die Spenden sind bestimmt zur Unterstützung unserer Partnergemeinde in Nordghana.

Der Eintritt ist frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Von Haus zu Haus – Oktober 2015 und November 2015



Unser neuer Pfarrer ist da

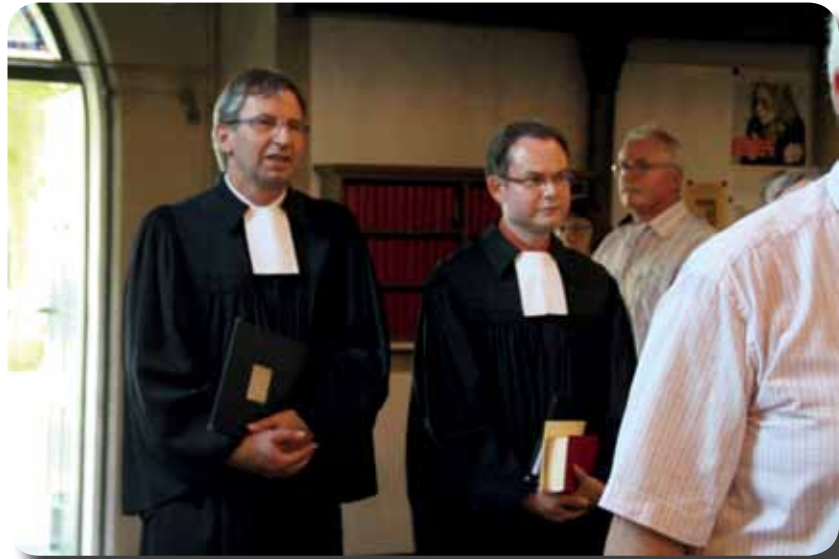
Eine beeindruckende Einführung - offener Brief an Herrn Zizelmann

Lieber Herr Zizelmann,

Da sind Sie nun auf Ihrer neuen Stelle. Aber schon dieser Satz ist falsch, vielleicht. Eigentlich sind es 2 neue Stellen, und doch soll es auf manchen Gebieten eine Stelle sein.

Ganz schön kompliziert, aber so ist Horn-Bad Meinberg. Ein Joch zu tragen, das nach 2 Seiten die Schultern tief runterdrückt, soll diese Stelle für Sie auf keinen Fall sein.

Beide Gemeinden müssen nun auf einer Seite stehen und den größten gemeinsamen Nenner finden, auf dem wir mit Ihnen zusammen arbeiten. Dazu brauchen wir eine Persönlichkeit, die verbindet und nicht zwischen den Gemeinden steht oder hin und her gerissen wird, und das sind Sie. Sie haben ja Erfahrung



Herr Postma hat völlig zu recht gesagt, wer im Kirchturmdenken verharrt, sollte sich aus allen Verantwortlichkeiten zurückziehen. Unsere Gemeinden haben die Freiheit, aus dem Rahmen zu fallen und mit Ihnen etwas Neues zu beginnen. Schließlich wird uns das, was wir nicht getan haben, übel angerechnet. (Mat. 25)

So war Ihre Einführung, lieber Herr Zizelmann, zugleich eine ordentliche Ermahnung an uns, Sie nicht im Regen stehen zu lassen, Ihren Dienst zu achten, mit Ihnen gemeinsam jede Chance der Erneuerung zu nutzen. Die vielen Wünschen und Willkommensgrüße haben Ihnen hoffentlich gezeigt:



auf diesem Gebiet, und dann wird das Experiment schon klappen.

Herr Postma hat bei Ihrer Einführung aufgezeigt, dass es schwierig ist, verkrustete Strukturen aufzuweichen und Neues in Gang zu setzen. Dabei will jede Gemeinde ihr Profil behalten und darf trotzdem nicht immer auf das Eigene pochen.

Herr Zizelmann, Sie haben da eine schwierige Aufgabe übernommen.

Die können Sie und werden Sie mit Hilfe der vielen Gemeindemitglieder und Ehrenamtlichen meistern.



Unser neuer Pfarrer ist da

Wir sind gewillt, (aber vielleicht nicht immer fähig) Sie auf dem Weg, unsere Gemeinden näher zu bringen, zu begleiten.

Wir finden, Ihre Einführung in unsere Kirche in die verbundene Pfarrstelle war gelungen und wird

so positiv weitergehen, wie der erste Tag in unserer Gemeinde für Sie war.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen viel Spaß mit uns.

Ihre Kirchengemeinde Horn



Gefüllte Bänke



Glückwünsche aus der Gemeinde



Glückwünsche der Kirchenvorstände



Glückwünsche der Stadt

Fotos Arnold Pöhlker

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2015

Erbarmt euch derer,
die zweifeln.
zweifeln

JUDAS 22

FRAUENFRÜHSTÜCK

Sa., 31. Oktober `15
9.00 Uhr

Ev. - ref. Gemeindehaus,
Kirchstraße 3, Horn

„Aber bitte
mit Sahne“
- 15 Jahre
Frauenfrühstück



Anmeldung erbeten bis 28.10.2015

Ev. - ref. Kirchengemeinde Horn

☎ 3636 • @ horn@meinekirche.info • Kosten 6,00 €

Der multikulturelle Kalender

Unser Kindergarten-Kalender der verschiedenen Religionen, weist im September das Erntedankfest auf und danach die Adventszeit.

Erntedankfest

Das Erntedankfest feiert man in der Regel am Sonntag nach dem Tag des Erzengels Michael. Michaelis, wie man sagt, ist am 29. September. Der darauf folgende Sonntag ist der Termin des Erntedankfestes.

An Erntedank danken die Christen für die Früchte der Ernte. Sie sehen die Erntegaben als Gottesgeschenk an.

Im Zentrum des Erntedankfestes steht die Feier Gottes als Geber aller Gaben und der ihm dafür gebührende Dank.

Am Erntedanktag wird der Altar und Altarraum in der Kirche mit Erntegaben geschmückt. Die Gaben dazu werden meistens von den Menschen aus der Gemeinde spendet. Früchte der Felder und der heimischen Gärten werden in der Kirche dekoriert.



Wie viele Äpfel sind auf dem Bild zu sehen?

Oftmals schwebt über alledem eine Erntekrone aus Getreidehalmen. In manchen Gebieten wird die Erntekrone in einem Umzug in die Kirche gebracht.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gaben meistens für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Man spendet sie für Obdachlose oder Armenküchen.

Advent

Advent ist ein lateinisches Wort. Es bedeutet „Ankunft“. In der Adventszeit bereiten sich die Christen auf die Ankunft von Jesus Christus vor.

Diese wird an Weihnachten gefeiert. Die Adventszeit umfasst die vier Adventssonntage. Sie endet an Heilig Abend. Der erste Adventssonntag ist zugleich der Beginn des neuen Kirchenjahres.

Früher war die Adventszeit eine Fastenzeit. Auch heute ist sie von vielen Traditionen bestimmt. Mit den Bräuchen wird die Vorfreude auf Weihnachten gesteigert.

Der Adventskranz: Auf dem Kranz befinden sich vier Kerzen. Jeden Sonntag wird eine mehr angezündet.

Der Adventskalender: Vor allem für Kinder gibt es bunte Kalender mit Bildern zur Advents- und Weihnachtszeit. 24 Türchen sind in den Kalender eingefügt. Hinter ihnen befinden sich Süßigkeiten oder andere kleine Besonderheiten.



Die Adventsbäckerei: In der Adventszeit werden viele Kekse und Plätzchen gebacken. Die Rezepte dazu sind oft sehr alt. Häufig wird mit den Leckereien an Ereignisse oder besondere Menschen der Adventszeit erinnert (Der Spekulatius erinnert zum Beispiel an die Geschichte von Nikolaus).

Lösung: 19 Äpfel

Gottesdienste

in Horn – 11.00 Uhr, aber am 3. Sonntag im Monat nur um 17.00 Uhr!

Taufsonntag ist in der Regel der 1. Sonntag im Monat. Abendmahl feiern wir in der Regel am 2. Sonntag im Monat. In unserer Gemeinde wird statt Wein Traubensaft ausgeteilt, sowohl im Gemeinschafts- wie in den Einzelkelchen.

So., 04.10. – *Erntedank*

Pfr.in Stork und Pfr.in Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Brot für die Welt

So., 11.10. – *19. Sonntag nach Trinitatis*

Pfr. Zizelmann
Kollekte: Credoweg

So., 18.10. – **17.00 Uhr** -20. So. nach Trinitatis

Pfr. Zizelmann
Kollekte: Credoweg

So., 25.10. – *21. Sonntag nach Trinitatis*

Pfr.in Stork
Kollekte: Herberge zur Heimat

So., 01.11. – *22. Sonntag nach Trinitatis*

Pfr. Zizelmann
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

So., 08.11. – *Drittletzter So. im Kirchenjahr*

Pfr.in Schulz
Kollekte: Norddeutsche Mission

So., 15.11. – **11.00 Uhr (nicht 17.00 Uhr)**

Volkstrauertag
Pfr.in Stork
Kollekte: Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Mi., 18.11. – **19.00 Uhr** *Buß- und Betttag*

Zentraler Gottesdienst in der ev.-ref. Kirche Horn
Pfr.in Schulz und Pfr. Zizelmann
Kollekte: N.N.

So., 22.11. – *Ewigkeitssonntag*

Pfr.in Stork
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

So., 29.11. – *1. Advent*

Pfr. Zizelmann
Kollekte: Brot für die Welt

Im Klingelbeutel sammeln wir im Oktober für das Haus der Jugend und im November für das Hospiz.

Möchten Sie mit dem Bulli zu den zentralen Gottesdiensten gebracht werden, so fragen Sie bitte im Gemeindebüro nach (Tel.: 3636)

Gottesdienste im Seniorenzentrum am Markt:

Freitag, den 02.10.2015 um 10.00 Uhr und
Freitag, den 20.11.2015 um 14.30 Uhr

Gebet und Gespräch

Morgengebet:

Do., 8.00 - 8.20 Uhr
im Chorraum der Kirche (außer in den Ferien)

Gemeinschaftsstunde:

14tägig sonntags um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus(www.lkg-horn.de)

Hauskreis I:

14tägig montags um 20.00 Uhr,
in privaten Haushalten - Info - Tel.: 5812

Hauskreis II:

14tägig dienstags um 20.00 Uhr,
in privaten Haushalten - Info - Tel.: 2457

Ökumenischer Kreis:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr, in
der kath. Kirche Horn, Externsteiner Str. 4
Info-Tel.: 05234 / 5950

Frauenhilfe:

Mi. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus
07.10. und 21.10. und 04.11.2015
18.11.: Abendmahlsfeier zum Buß- und Betttag

Zentrum Moorlage:

Kolberger Str. 2b, Eingang auf der Rückseite
Do., 9.00-10.30 Uhr „Der ruhige Vormittag“ -
offener Frühstückstreff

Leseabend im Gemeindehaus:

Mo., 05.10. - 19.30 Uhr - „Das Geisterhaus“ von
Isabel Allende
Mo., **9. 11.** - 19.30 Uhr aus dem Buch „Wer die
Nachtigall stört“ von Harper Lee

Gruppen und Adressen

Musik

im Gemeindehaus, aber nicht in den Ferien

Chor der Gemeinde:

Mi., 19.30 Uhr,
Ltg.: Fr. Grotstollen-Niewald

Posaunenchor für Anfänger:

gerade Wochen: Do., 18.00 – 19.15 Uhr
ungerade Wochen: Di., 19.00 – 20.00 Uhr
Ltg. Ralf Böhgen

Posaunenchor:

Do., 19.30 Uhr, Ltg. Friedrich Rhiemeier

Kinder, Jugendliche, Senioren

Jungschar (für Kinder von 8 - 12 Jahren)

Mi., 16.30 – 18.00 Uhr, Haus der Jugend-Alte Post
(außer in den Ferien)

Teenkreis-Mainland (ab 13 Jahren)

Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Haus der Jugend-Alte Post,
Daniel Detering (außer in den Ferien)

Jugendkreis Paradise

jeweils am 2. und 4. Montag im Monat
17.30 - 20.00 Uhr
Haus der Jugend-Alte Post

Seniorentanz

Jeden Freitag um 17.15 Uhr Seniorentanz im
Gemeindehaus unter der Leitung von Rosemarie
Mäcker (Tel. 05234/5066153)

Bastelkreise

Bastelkreis:

Di., 19.30 Uhr, Gemeindehaus
Ltg. Frau C. Capelle, (außer in den Ferien)

Handarbeitscafé:

Mo., 26.10. und 30.11.2015 um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Unsere Gemeinde

Gemeindehaus Kirchstr. 3

Gemeindebüro Kirchstr. 1:

Tel.: 3636, Fax: 6 91 27
horn@meinekirche.info
Mi. u. Do. 10.00 – 12.00 Uhr, Fr. 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindesekretärin Annette Morgenthal
Rechnungsführerin Angela Huxhage
Hausmeister Georg Capelle
Kirchenmusikerin Utta Grotstollen-Niewald

Kirchenvorstandssitzungen:

Fr., 16.10.2015 und 20.11.2015 um 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Kirchstraße 3
Die Sitzungen beginnen immer mit einer An-
dacht in der Kirche

Pfarrbezirk 1:

(nördliches Horn ohne Altstadt kern, Moorlage
und Bellenberg)
Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstr. 1, Tel.: 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2:

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)
Pfr.in Petra Stork, Kirchstr. 1, Tel.: 5748
p.stork@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“:

Nils König; Bahnhofstr. 2; Tel.: 820390;
altepost@ev-jugend-hbm.de

Kindergarten Südholzweg:

Gabriele Schott-Wickner; Südholzweg 6;
Tel.: 2920 kiga.horn@meinekirche.info

Diakonie Ambulant e.V.:

Ambulanter Pflegedienst; Brunnenstr. 106
Tel.: 820106 www.diakonie-ambulant.com

Zentrum Moorlage:

Kolberger Str. 2 b, Eingang auf der Rückseite

Die Gemeinde im Internet:

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung:

KD-Bank: IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12

Nachrichten und Termine für Holzhausen und Bellenberg

Gottesdienste und Termine in Holzhausen



Samstag, 03.10.2015 - 17.00 Uhr
Gottesdienst zu Erntedank Pfr.in Stork
Sonntag, 18.10.2015 - 09.30 Uhr
Pfr.in Stork
Samstag, 07.11.2015 - 17.00 Uhr
Pfr. Zizelmann
Sonntag, 15.11.2015 - 09.30 Uhr
Pfr.in Stork **am Ehrenmal**
Sonntag, 22.11.2015 - 09.30 Uhr
Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen
Pfr.in Stork

Seniorenresidenz
Hermannshof, Haus 1:
Freitag, 30.10.2015 um 10.00 Uhr
Freitag, 20.11.2015 um 10.00 Uhr

Hermannshof, Haus 2:
Freitag, 23.10.2015 um 10.00 Uhr
Freitag, 13.11.2015 um 10.00 Uhr

Offene Tür Holzhausen
Dienstag, 13.10.2015 um 15.00 Uhr
Dienstag, 10.11.2015 um 15.00 Uhr

Liebe Gottesdienstbesucher und -besucherinnen
Am Samstag, den 03. Oktober findet um 17.00 Uhr wieder traditionell der Erntedank-Gottesdienst in Holzhausen statt. Wie im letzten Jahr können Sie gerne einige Erntedankgaben zum Schmücken der Kirche bis zum 30.09. bei mir abgeben, oder es di-

rekt vor dem Gottesdienst auf den Abendmahlstisch legen. Aus organisatorischen Gründen gibt es dieses Mal leider kein gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst. Dieses werden wir vielleicht dann im Advent nachholen.

Eure Erika Flake.



Gottesdienste in Bellenberg, Meierberg

Sonntag, 18.10.2015 um 11.00 Uhr
Pfr.Zizelmann

Sonntag, 15.11.2015 um 10.00 Uhr am Ehrenmal
Pfr.in Schulz

Impressum:

„Von Haus zu Haus“ wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-ref. Kirchengemeinde Horn, Kirchstraße 1, 32805 Horn-Bad Meinberg.

Im Öffentlichkeitsausschuss arbeiten mit: Heike Elsner, Erika Flake, Silvia Geise, Dieter Niere, Georg-F. Bartol und Petra Stork.
Redaktionsschluss für die Ausgabe 6 / 2015 ist der 20.10.2015

Foto/Grafiken: Privat; Magazin Gemeindebrief;

Druck: Druckerei des Lippischen Landeskirchenamtes: ISSN-Nr. 0943-0903

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Ab Ihrem 75. Geburtstag versuchen wir, Ihnen mit einem Besuch von Ihrer Kirchengemeinde zu gratulieren. Wir haben dazu einen Besuchsdienstkreis. Vor Ihrer Tür können im Namen der Kirchengemeinde stehen: Sigrud Demanet, Dorit Giefers, Helmut Göbel, Hannelore Hausmann, Bertraud Zauner, Pfr.in Petra Stork oder Pfr. Matthias Zizelmann.

70. Geburtstag

Horn: Dorothea Bakker, Hans-Peter Ewert,

75. Geburtstag

Horn: Erika Neujahr, Lothar Möller, Wilfried Hanke, Rudolf Lohse

Holzhausen: Wolfheinrich Deppe, Karin Karras

80. - 84. Geburtstag

Horn: Herbert Neese (82), Grete Lohmeier (80), Günter Flammkamp (84), Günter Illing (83), Willem Buesink (82), Cornelia Buesink (80), Helmut Stecker (84), Ilse Husemann (80), Käthe Kanning (82), Margarete Fräger-Brügge (80), Ingeborg Drave (83), Otto Klüter (81), Friedrich Bierwirth (83), Bernhard Stemmer (81), Gerda Mehrmann (84), Karin Blanke (80), Margret Förster (80), Gerhard Holzgrewe (83), Inge Busch (80), Herbert Mörs (84), Siegfried Schwarm (80)

Holzhausen: Hans Rombach (82), Gisela Erfkamp (84), Elfriede Eilers (83), Irmgard Gibsone (83), August Solle (80)

85. - 89. Geburtstag

Horn: Rolf Hanning (86), Anneliese Krull (89), Gerhard Schönlaue (88), Edith Knappmann (87), Erna Geier (89), Heinrich Oesterhaus (87), Hans Heinrich Reineke (88), Erich Schmidt (88), Helga Fiege (88), Hildegard Rahn (89), Marianne Wißbrok (85), Erna Schönlaue (87)

Holzhausen: Ruth Disput (86), Fritz Bohnert (89), Charlotte Böhgen (85)

90. Geburtstag und älter

Horn: Liesa Runte (90), Otto Steck (92), Jutta Müller (90), Anneliese Zogall (90), Heinz Meinel (96), Leonore Runte (93), Auguste Wächter (96), Hilde Eickmeier (92), Paula Bertram (93), Fritz Geffron (97), Siegfried Horn (91), Elfriede Illing (92)

Holzhausen: Lisbeth Bulau (91), Erika Weber (94),



Margarete Haug (96),

100. Geburtstag und älter

Horn: Emma Roß (100)

Holzhausen: Minna Luttmann (102)



Taufen

Horn: Alina Knecht, Max Hölting



Trauungen

Horn: Denis und Sarah Mareen Schmidt, geb. HUGHAN

Goldene Hochzeit: Helmut und Christa Stecker

Diamantene Hochzeit: Wilfried und Anni Krüger



Bestattungen

Horn: Helmut Drewes (49), Paul Borowek (83), Karl Benkelberg (85), Angelika Holz (59), Sabine Stenzel (48), Hans-Heinrich Callsen (75), Elise Rügge (90), Heinrich Garthe (77), Gerald Roelandt (60), Günter Skoruppa (75), Reinhard Delker (78), Albert Mörs (83), Else Wagner (73)

Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten eine rechtzeitige Berücksichtigung nicht garantiert werden kann.

JUBeLÄUM

25 Jahre
Haus der Jugend
„Alte Post“

Samstag
14.11.2015

Bahnhofstraße 2 in Horn

Ab 17.00 Uhr „Offene Tür“
mit Programm für Jung und Alt

History Corner | Improvisationstheater | Zauberworkshop
Buttonmaschine | Feuerspucker | u.v.m
ab 20.00 Uhr Disco mit DJ Hitti

Für einen Imbiss ist gesorgt.

Veranstalter: Evangelische Jugend Horn-Bad Meinberg